

## Sondermittel für die Synagoge?

**BAYREUTH.** Für Sanierung und Erhalt der Synagoge in Bayreuth stehen möglicherweise Sondermittel zur Verfügung. Das teilte der parlamentarische Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk mit. Zusammen mit dem Markgräflichen Opernhaus und dem Redoutenhaus bilde die einzige erhaltene und genutzte Barocksynagoge Deutschlands ein international bedeutendes historisches Ensemble in der Innenstadt, teilte Koschyk in einer Pressemitteilung mit. Die Sanierung des Denkmals sei nicht nur für die jüdische Gemeinde, sondern auch national von herausragender Bedeutung.

Koschyk hatte sich deshalb an den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, gewandt und sich für eine finanzielle Förderung für den Erhalt der Synagoge eingesetzt. Neumann teilte nun mit, dass der Haushaltsausschuss des Bundestages zusätzliche finanzielle Mittel für das Denkmalschutz-Sonderprogramm III zur Verfügung gestellt habe. Neumann habe den Erhalt der Synagoge in die Vorschlagsliste aufnehmen lassen. Im Mai 2012 soll der Haushaltsausschuss des Bundestages die entsprechenden Mittel freigeben. Die Regierung von Oberfranken hatte bereits Zuschüsse von 204 000 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm bewilligt. Die Zuschüsse sind für den Neubau eines rituellen Tauchbads bestimmt. red